

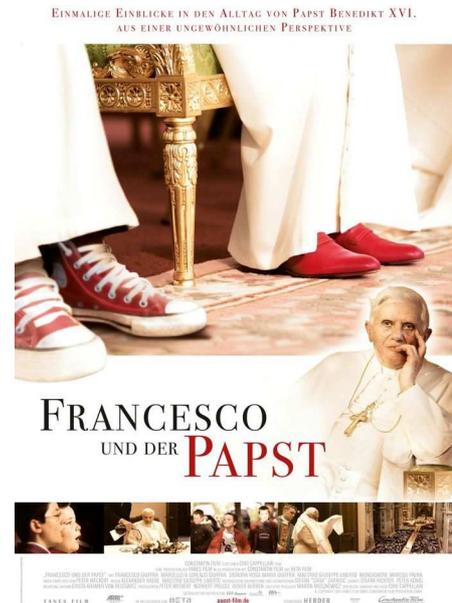
Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)
vergibt die Auszeichnung:
Dokumentarfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

Francesco und der Papst

Francesco ist ein 12jähriger Junge aus Rom, der im Chor der Sixtinischen Kapelle jeden Sonntag in der Papstmesse singt. Nun geht sein sehnlichster Wunsch in Erfüllung: Er darf das Solo in einer Messe singen und dem Papst persönlich begegnen.

Der Dokumentarfilm ist ein Plädoyer dafür, dass sich Erfolg nur mit gewissen Entbehren, wie Francescos vorübergehendem Verzicht auf Freizeit, einstellen kann. Aber er zeigt auch den Papst bei der Erfüllung seiner täglichen Aufgaben, Reisen und Missionen, immer untermalt von den Gedanken des Jungen. Es ist dieser kindliche Blick auf das höchste Amt der katholischen Kirche, welcher den Film zu etwas Besonderem macht. So erhalten schon junge Zuschauer einen Einblick in die Abläufe des Kirchenamtes. Auch bietet der Film viele interessante Ansätze für jüngere Zuschauer in verständlicher Weise über das Leben, das gesellschaftliche Miteinander und wichtige ethische Werte nachzudenken. Die Bilder von Papst Benedikt XVI. sind wertvolle Zeitdokumente, dabei hält sich Cappellari mit einer wertenden Haltung stets zurück.

Als am Ende dann Francescos Traum wahr wird und der Papst ihn persönlich lobt, ist das ein magischer Moment, der zu Herzen geht und eine Wahrheit offenbart, die Francesco uns in seiner kindlichen Sicht erklärt: „Manchmal passiert das ganze Leben in nur einem einzigen Augenblick!“



Dokumentarfilm
Deutschland 2010

Regie: **Ciro Cappellari**

Länge: **90 Minuten**

FSK: **0**



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com